



Die Woche IM FOKUS 14/25



AMF CAPITAL AG
Asset Management Frankfurt

Autor: Markus Mitrovski

Rentenmarkt

Staatsanleihen	Laufzeit: 10 Jahre	YTD	w/w
Deutschland	2,72%	0,35	-0,07
Portugal	3,23%	0,39	-0,07
Italien	3,82%	0,29	-0,08
Griechenland	3,51%	0,29	-0,10
Spanien	3,35%	0,28	-0,07

Indizes (Bonds)	YTD	w/w
REX-P	453,1	0,09
EB REXX (Staatsanl.)	185,5	-0,52
IBOXX € Corp Non-Fin	239,4	0,00
IBOXX € Corp (alle)	234,9	0,19
BB EFFAS Gov (alle)	223,1	-1,08

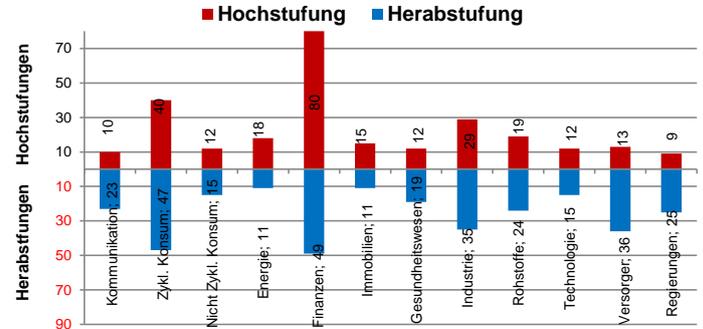
Stand der Daten: 02.04.2025

Futures	
BUND Futures	129,030
Bobl Futures	117,890
Schatz-Futures	106,975
US T-Note Futures	111,500
UK Long Gilt-Futures	92,150

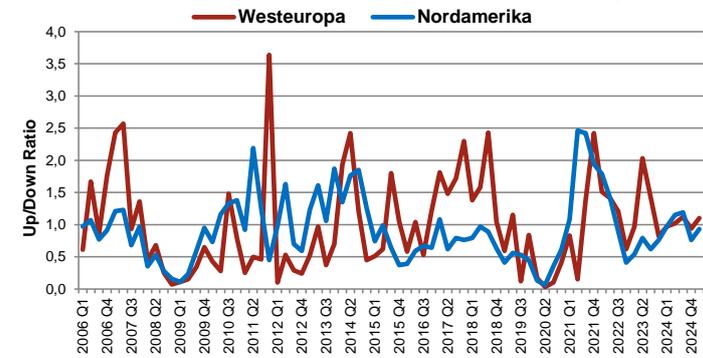
Das erste Quartal des Jahres liegt bereits hinter uns und damit ist es an der Zeit, einen Blick auf die **Ratingveränderungen** zu Jahresbeginn zu werfen.

Die Ratingagentur Standard & Poor's (S&P) verzeichnete im ersten Quartal in **Westeuropa** 98 Hochstufungen und 89 Herabstufungen. Daraus ergibt sich ein Verhältnis von 1,1 (Vorquartal: 0,94), was eine Verbesserung gegenüber dem letzten Quartal des Vorjahres darstellt. Wie bereits im vorherigen Quartal waren Finanzwerte der Haupttreiber für die positive Entwicklung. Hier wurden 56 Hochstufungen bei lediglich 21 Herunterstufungen verzeichnet (Verhältnis: 2,67). Im Gegensatz dazu mussten Versorger eine Bonitätsverschlechterung hinnehmen, mit einem Verhältnis von 0,14.

In **Nordamerika** gab es 149 Hochstufungen und 160 Herabstufungen, was zu einer Verbesserung des Verhältnisses auf 0,93 (VQ: 0,76) führte. Neben den Regierungen verzeichnete insbesondere der Energiesektor eine deutliche Bonitätsverbesserung mit einem Verhältnis von 2,13. Am unteren Ende befanden sich Unternehmen aus den Sektoren Kommunikation (0,39) und Versorger (0,5).



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Aktienmarkt

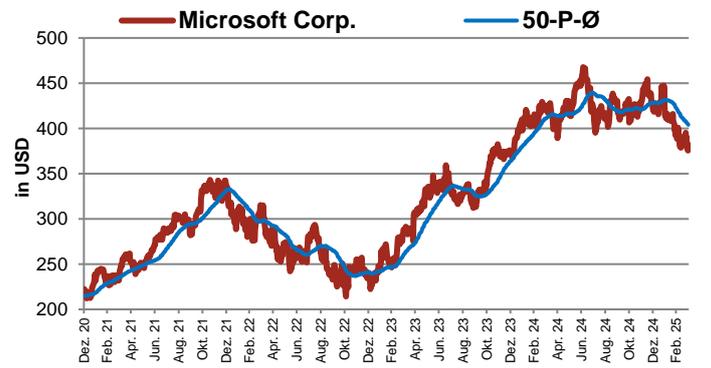
Deutschland	YTD	w/w
DAX	22.390,8	12,5%
MDAX	27.494,4	7,4%
TECDAX	3.584,0	4,4%
V-DAX	21,9	40,0%

EU / USA	YTD	w/w
EuroSTOXX-50 (EZ)	5.304,0	8,3%
STOXX-600 (EU)	536,9	5,8%
S&P-500 (USA)	5.671,0	-3,6%
NASDAQ (USA)	17.601,1	-8,9%

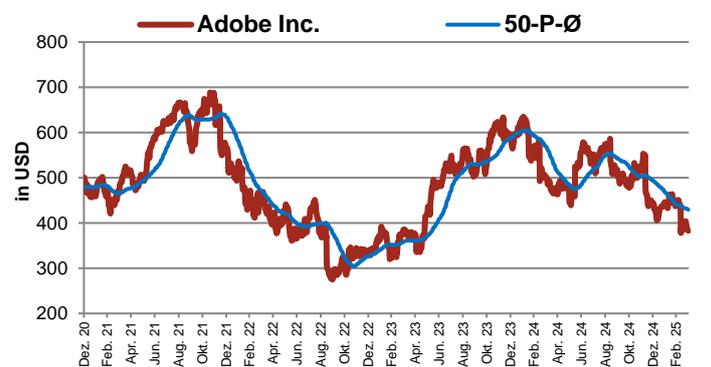
Länderindizes	YTD	w/w
FTSE-100 (GB)	8.608,5	5,3%
SMI-20 (CH)	12.588,3	8,5%
Nikkei-225 (JP)	35.725,9	-10,4%
KOSPI (KOR)	2.505,9	4,4%

Anfang der Woche gab OpenAI (ChatGPT) bekannt, rund 30 Mrd. USD von Investoren eingesammelt zu haben. Der theoretische Marktwert von OpenAI beläuft sich damit auf etwa 300 Mrd. USD. **Microsoft** hatte 2019 rund 13 Mrd. USD für einen 49-prozentigen Anteil an OpenAI bezahlt und profitiert daher indirekt von der neuen Bewertung. OpenAI teilte außerdem mit, dass aktuell 500 Mio. Nutzer pro Woche ChatGPT verwenden. Das Unternehmen soll sich bis zum Ende des Jahres gewinnorientierend ausrichten. Ein Großteil des Kapitals ist für Infrastruktur vorgesehen – konkret in Rechenzentren und KI-Chips.

Lange galt **Adobe** in der Marketing- und Werbebranche als die Plattform für Qualität. Besonders Photoshop war ein gefragtes Produkt und ein Wettbewerbsvorteil. Doch mit der rasanten Entwicklung von KI in der Bild- und Videobearbeitung stellt sich die Frage, ob Adobes Angebot bald überholt sein könnte – oder ob das Unternehmen KI doch zu seinem Vorteil nutzen kann. Die Aktie fiel Mitte März um über 10% aufgrund einer vorsichtigeren Prognose für das zweite Quartal 2025. Adobe bleibt jedoch zuversichtlich und hat bereits zahlreiche KI-Funktionen in ihr Angebot integriert. Mit rund 30 Mio. Creative-Cloud-Abonnenten könnte Adobe auch zu den KI-Gewinnern zählen. Wir beobachten die Entwicklung.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Konjunktur & wichtige Themen

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Öl-Brent (pro Fass bbl)	75,0	1,9%	2,6%
Mais (in Bushel)	457,8	-1,7%	1,4%
Weizen (in Bushel)	539,3	-4,1%	0,7%

Rohstoffe [in USD]	YTD	w/w	
Gold (oz.)	3.134,2	19,4%	3,8%
Platin (oz.)	995,2	8,0%	1,1%
Kupfer (t)	9.693,0	10,5%	-4,1%

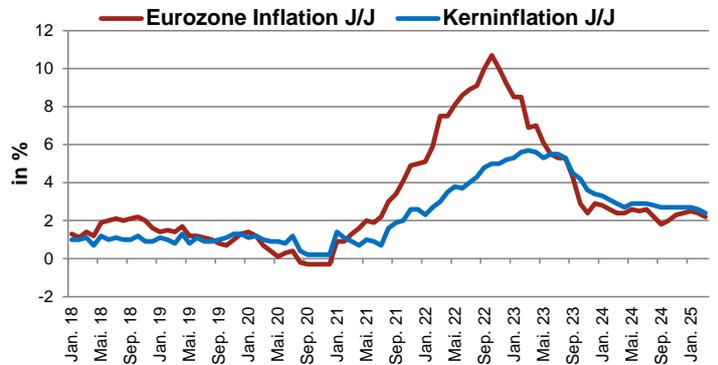
Stand der Daten: 02.04.2025

Währungen [in EUR]	YTD	w/w	
1 Euro = USD	1,085	4,8%	0,9%
1 Euro = GBP	0,834	0,8%	0,0%
1 Euro = CHF	0,957	1,8%	-0,7%

Donald Trump plant die Einführung eines umfassenden Zollsystems, das auf dem Prinzip der „Wechselseitigkeit“ basiert. Die Höhe der **Zölle** soll sich dabei an den Zöllen orientieren, die andere Länder auf US-Importe erheben. Demnach sollen Einfuhrzölle von 20% auf Waren aus der EU aufgeschlagen werden. Zahlreiche Nicht-EU-Staaten müssen mit noch höheren Sätzen rechnen.

Im März setzte sich der Trend der nachlassenden **Inflation** im Euroraum fort. Eurostat meldete einen Anstieg der Verbraucherpreise um 2,2% (Vm: 2,3%; [e]: 2,3%). Diese Entwicklung ist ein weiterer Schritt in Richtung des Inflationsziels der EZB von 2,0%. Auffällig ist der Rückgang der Inflation im Dienstleistungssektor, der auf 3,4% (Vm: 3,7%) sank. Auch bei Lebensmitteln, Alkohol und Tabak war ein leichter Preisrückgang zu beobachten. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Energiepreise einen Rückgang von 0,7 Prozent. Auch die Kerninflation, bereinigt um schwankungsanfällige Preise, zeigte im März einen Rückgang auf 2,4% (Vm: 2,6%; [e]: 2,5%).

Die **chinesische Industrie** verzeichnete im März einen deutlichen Aufschwung. Der offizielle Einkaufsmanagerindex (PMI) für das verarbeitende Gewerbe erreichte mit 50,5 Punkten (Vm: 50,2 Punkte; [e]: 50,4 Punkte) den höchsten Wert seit einem Jahr, gestützt durch eine starke Zunahme an Neuaufträgen. Auch der PMI für den nicht verarbeitenden Sektor stieg auf 50,8 Punkte (Vm: 50,4 Punkte; [e]: 50,6 Punkte), was auf eine Belebung der Inlandsnachfrage und vorgezogene Käufe ausländischer Kunden aufgrund erwarteter US-Handelszölle hindeutet.



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung



Daten: Bloomberg, eigene Darstellung

Makrodaten der kommenden Woche (Auswahl)

<u>Do. (03.04.2025)</u>	<u>Fr. (04.04.2025)</u>	<u>Mo. (07.04.2025)</u>	<u>Di. (08.04.2025)</u>	<u>Mi. (09.04.2025)</u>
CHN: PMI-Daten TR: VPI TR: PPI AUS: Handelsbilanz	GB: Kfz-Neuzulassungen GB: PMI-Daten		JP: BoP Leistungsbilanz AUS: Verbrauchervertrauen	JP: Verbrauchervertrauen JP: Maschinenwerkzeugaufträge RUS: BIP Q4 NZ: Leitzinsen
EZ: DE; FR; ES: PMI Dienstleist. EZ: DE; FR; ES: PMI Composite EZ: PPI	FR: ES: Industrieproduktion DE: Auftragseingang Industrie IT: Einzelhandelsumsatz	ES: VPI DE: Industrieproduktion EZ: Sentix Index	FR: Handelsbilanz IRL: Industrieproduktion	ES; POR: Handelsbilanz
US: Arbeitsmarkt-Daten US: Handelsbilanz US: PMI Dienstleistungen (f) US: PMI Composite	US: Anz. Ölbohrtürme [BHGE] US: Änderung Beschäftigte US: AI-Quote US: Durchschn. Stundenverdienst	US: Konsumentenkredite		US: MBA Hypothekenanträge US: Lagerbest. Großhandel (f) US: FOMC Sitzungsprotokolle

Abk.: AUS-Australien / BRA-Brasilien / CAN-Kanada / CHN-China / CH-Schweiz / DE-Deutschland / ES-Spanien / EU-Europa / EZ-Eurozone / FR-Frankreich / GB-Großbritannien / GR-Griechenland / IRL-Irland / IT-Italien / JP-Japan / KOR-Südkorea / NZL-Neuseeland / PT-Portugal / RSA-Südafrika / RUS-Russland / SW-Schweden / TR-Türkei / US-U.S.A.
5J- 5-Jahreszeitraum / AE- Auftragseingang / Ändrg- Änderung / Anz.- Anzahl / BIP- Bruttoinlandsprodukt / BP- Basispunkt(e) / CB- Conference Board / CPI- Konsumenten-Preisindex / div- diverse / [e]- erwartet, Erwartung / EH- Einzelhandel(s) / FDI- ausländische Direktinvestitionen / GH- Großhandel(s) / [i.B.] - im Bestand / Idx- Index / J/J-Jahresvergleich / LB- Lagerbestand / MM- Monatsvergleich / Mftg- Manufacturing (erzeugendes Gewerbe) / NFP- Nonfarm Payrolls / P- Periode(n) / PCE- Persönl. Konsumausgaben / PMI- Einkaufsmanager-Index / PPI- Produzenten-Preisindex / Q/Q- Quartalsvergleich / Svc- Dienstleistung(s) / TTM- letzte 12 Monate / Umfr.- Umfrage(n) / Ums.- Umsätze / Vj- Vorjahr / Vm- Vormonat / VP- Vorperiode / vorlfg- vorläufig(e) Zahlen) / w- wöchentlich / w/w- Wochenvergleich / Wi.- Wirtschaft(s)- / ytd- seit Jahresbeginn

V.i.S.d.P.: Allan Valentiner
Herausgeber: AMF Capital AG
Untermainkai 66
60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 509 512 512
research@AMF-Capital.de

Disclaimer:

Den Informationen dieser Publikation liegen Informationen zugrunde, die der Herausgeber für verlässlich hält, ohne für deren Richtigkeit und Vollständigkeit eine Garantie zu übernehmen. Diese Zusammenstellung dient der Information und ist keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Geldanlagen und/oder eines Investment und/oder Fondsanteils. Historische Wertentwicklungen sind keine Garantie für Entwicklungen in der Zukunft. Wir weisen darauf hin, dass Wertpapiere, die in dieser Information erwähnt werden, auch in den von uns beratenen Sondervermögen enthalten sein können und Aktionen Dritter hier Kursveränderungen bewirken können.

- Diese Kapitalmarktinformation ist, **auch unter MiFID-II**, weiterhin für Kunden und Interessenten **kostenfrei**.
- Nur zur eigenen Verwendung. Nicht zur Weitergabe.

Weitere rechtliche Hinweise unter www.AMF-Capital.de.

Bildnachweis: iStockphoto